

## LOGOPÄDISCHE REIHENERFAS- SUNG IM ERSTEN KINDERGAR- TENJAHR

Im Januar finden in der Stadt Wil die jährlichen Reihenerfassungen der Erstkindergärtler statt. Der Zeitpunkt wurde so festgelegt, dass die Kinder ein halbes Jahr Zeit haben, um sich im Kindergartenalltag zurecht zu finden. In Bronschhofen und Rossrüti werden die Reihenerfassungen im Moment noch zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Wenn wir in den Kindergarten gehen, sind wir dort nicht gänzlich unbekannt. Viele Kinder haben schon unseren Namen gehört. Sie kennen auch Gspänli, welche regelmässig zu dieser Frau gehen und von dort gesund und munter zurückkehren. So kommen wir schnell ins Gespräch, hören wie's der Katze geht, ob die Zähne schon wackeln oder dass der Pulli neu sei.



Dabei können wir die Sprache eines Kindes bereits grob einschätzen. Wir werfen einen Blick auf die Zahnstellung und die Zungenbewegungen, beobachten wie sich das Kind bewegt und ob es uns auch zuhören kann. Dem folgen dann einige spielerische Übungen, welche uns eine genauere Beurteilung der Sprachfähigkeiten ermöglichen. Versteht das Kind so viele Wörter und Sätze, dass es dem Unterricht im Kindergarten folgen kann? Kann es alle Laute korrekt bilden? Verwendet es diese beim spontanen Spre-

chen auch richtig oder werden sie durch andere Laute ersetzt? Kann es nachsprechen? Kennt es die Namen der Dinge und Wörter für Tätigkeiten? Gibt es Auffälligkeiten im Redefluss oder im Kommunikationsverhalten? Erkennt es den Inhalt und die Abfolge einer Bildergeschichte und kann es diese in eigenen Worten wiedergeben?



Unsere Beobachtungen besprechen wir nach der Erfassung mit der Kindergartenlehrperson. Gemeinsam entscheiden wir dann, welche Kinder noch einer genaueren Abklärung bedürfen. Einige Kinder zeigen kleine Auffälligkeiten, die sich im Verlauf der weiteren sprachlichen Entwicklung oft von alleine verbessern. Andere Kinder benötigen mehr Zeit für den Erwerb der Zweitsprache. Die Sprache dieser Kinder wird deshalb im zweiten Kindergartenjahr noch einmal erfasst.

Die Eltern erhalten anschliessend einen Brief oder einen Telefonanruf, in welchem sie über den sprachlichen Stand ihres Kindes informiert werden. Gegebenenfalls werden sie aufgefordert, ihr Kind zu einer Abklärung anzumelden oder sich bezüglich der Sprachentwicklung ihres Kindes beraten zu lassen. Gut informiert können die Eltern nämlich viel zur Sprachentwicklung ihrer Kinder beitragen. Logopädische Therapie, Beratung und auch eine Abklärung sind für die Eltern kostenlos.

**FLURINA CAMPOLONGO UND BARBARA SCHMID**  
Logopädischer Dienst Wil